

Verlag von  
**Friedrich Luthardt in Berlin W.,**  
Magdeburger Str. 31.

[34.]

Soeben erschienen:

**Fünf Ulanen.**

Erzählungen  
aus dem großen Kriege  
von  
Beit Nied.

Preis brosch. 5 M ord., 3 M 75 s no.,  
3 M 50 s baar.

**Kaiser Karl der Fünfte.**

Drama in fünf Akten

von  
Arthur Freese.

Preis brosch. 2 M 40 s ord., 1 M 80 s no.,  
1 M 60 s baar.

**Konradin.**

Drama

von  
Gans Herrig.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 s no.,  
1 M 40 s baar; elegant geb. 3 M ord.,  
2 M 25 no., 2 M 10 s baar.

**Der Dombau zu Köln.**Dramatisches Gedicht  
in 4 Abtheilungen

von  
M. Paar.

Preis brosch. 1 M ord., 75 s no., 70 s baar.

**Winterfliegen.**

Neue Gedichte

von  
Heinrich Seidel.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 s no.,  
1 M 40 s baar.

[35.] Die Zeit- und Wochenschrift des  
**Oesterreichischen Ingenieur-  
und Architekten-Vereines**

erscheinen von Neujahr ab im  
Selbstverlage des Vereines.

Redaction u. Administration: Wien,  
Vereinshaus, I., Eschenbachgasse 9,  
wohin in Zukunft sämtliche Recensions-  
exemplare erbeten werden.

Gef. Aufträge erbitten wir uns entweder  
direct oder durch Vermittelung der Buch-  
händler-Bestell-Anstalt in Wien, welche auch  
das gesammte Expedir für den Buchhandel  
besorgt.

Die Vereins-Zeitschrift wird in zwei-  
monatlichen Heften je in der Stärke von  
3 bis 4 Bogen Text (mit zahlreichen Holz-

schritten) und 4 bis 8 lithogr. Tafeln, die  
Vereins-Wochenschrift, wesentlich erweitert,  
allwöchentlich und zwar in der Zeit von  
October bis Mai in der Stärke eines ganzen  
Text-Bogens und nur während der Sommers-  
zeit in dem bisherigen Umfange von einem  
halben Bogen Text, reich mit Text-Illustra-  
tionen versehen, ausgegeben werden.

Trotz dieser namhaften Erweiterung des  
Umfanges bleibt der

Abonnementspreis unverändert 8 fl. oe. W.,  
15 M., 20 frs., mit 30% Rabatt gegen  
baar an den Buchhandel.

Inserate finden durch diese in der  
Auf. von 3000 Exemplaren u. seit 33 Jahren  
erscheinenden Fachblätter die beste Ver-  
breitung in den Fachkreisen nicht nur  
Oesterreich-Ungarns, sondern auch Deutsch-  
lands und im Orient. Inseraten-Aufgabe  
R. Spiess & Co., Wien I., Nibelungeng. 7.

Wien, im December 1880.

Verlag d. Zeit- u. Wochenschrift d. Oesterr.  
Ing.- u. Architekten-Vereines.

[36.] In meinem Verlag erschien soeben:

**Erinnerungsblatt**

an das

**P a s s i o n s s p i e l**

in

**Oberammergau**

und

**Wahnung zu dessen Besuch im  
Jahre 1890**

von

**L. A. von Jordan,**

Bürgerlicher Geheimer Ober-Finanz-Rath.

1 M 50 s mit 33 1/2 % Rabatt.

Handlungen, die sich Aussicht auf Abjaz  
versprechen, bitte, à cond. zu verlangen.

Magdeburg, 28. December 1880.

E. Baensch jun.

**„ Reform. “**

Zeitung

**für das freisinnige Judenthum.**

Diese früher in Westpreussen (Löbau)  
erschienene

**einzig freisinnige israelitische  
Zeitung**

ist am 1. October a. c. nach Berlin über-  
gesiedelt, wo sie berechtigtes Aufsehen macht.

Die „Reform“ bringt zeitgemässe, feurig  
geschriebene Leitartikel, eine Zeitchronik auf  
dem Gebiete des Judenthums, ein interessan-  
tes Feuilleton, Nachrichten aus allen Län-  
dern, bibliographische Notizen, Kritiken, ein  
höchst werthvolles Material für jüdische Leh-  
rer und Geistliche, Lichtstrahlen aus den  
Werken berühmter Kanzelredner des mo-  
dernen Judenthums, Correspondenzen und  
Briefkasten.

Die „Reform“ gewinnt täglich an Abon-  
nentenzahl, sie ist ein Oppositionsblatt jener  
erbärmlichen Blätter, die es sich zur Auf-

gabe gemacht haben, unter dem Deckmantel  
christlicher Liebe in fanatischer Weise syste-  
matisch alles Jüdische in den Schmutz zu  
ziehen!

Probenummern stehen zu Diensten.

Jeder nicht der orthodoxen Richtung an-  
gehörende Israelit lässt sich für das Blatt  
gewinnen.

Die „Reform“ erscheint jeden Freitag.  
Preis pro Quartal 2 M ord., 1 M 50 s baar.  
Inserate pro 4gespaltene Petitzeile 25 s.

Berlin S. W., Wilhelmstr. 124.

Wilhelm Issleib, Verlagsbuchhandlung.

[38.] Das

**Bureau-Blatt für gerichtl. Beamte.**

Ausf. 1800.

Pr. 1 M 50 s ord., 1 M 10 s no. pr. Ort.  
beginnt mit 1881 seinen 29. Jahrgang. Durch  
die neue Justizorganisation veranlaßt, ist das  
Blatt für die betreffenden Beamten zu einem  
Bedürfnis geworden, und es wird leicht sein,  
demselben neue Abonnenten zu gewinnen. Zu  
diesem Zwecke stellen wir die Nr. 1 als Probe-Nr.  
zur Verfügung.

Zugleich empfehlen wir das Blatt, das von  
vielen Gerichten Deutschlands amtlich gehalten  
wird, bei allen aber zahlreiche Abonnenten hat,  
zur zweckmäßigsten Anzeige des einschlagenden  
Verlages, indem wir auf den billigen Insertions-  
preis von nur 20 s pr. gesp. Petitzeile hin-  
weisen.

Berlin, Ende 1880.

A. B. Raut &amp; Co.

[39.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Das Te Deum**

von

**Heinrich Bone.**

Preis: 40 s.

In äußerst ansprechender Weise belehrt  
uns der bekannte Verfasser I. „Ueber Ursprung  
und Verfasser des Te Deum“. II. „Ueber In-  
halt und Form des Te Deum“. III. „Ueber  
den kirchlichen Gebrauch des Te Deum“.

Ich bitte, zu verlangen. — Nur bei gleich-  
zeitiger Festbestellung à cond.

Frankfurt a/M., 28. December 1880.

A. Foerster.

**Prachtwerk.**

[40.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Das Buch**

vom

**Schwanenorden.****Ein Beitrag zu den Hohenzollerischen  
Forschungen**

von

**Dr. N. Graf Stillfried und E. Gaenle.**

Mit 41 photolithographischen Abbildungen.

Preis cart. 50 M ord., 40 M fest, 37 M  
50 s baar; eleg. geb. 60 M ord., 45 M baar.

Berlin, 30. December 1880.

W. Moeser, Hofbuchhandlung.